

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0016450

Entscheidungsdatum

09.11.1988

Geschäftszahl1Ob666/88; 7Ob586/89; 3Ob2004/96v; 1Ob273/02g; 6Ob55/02k; 6Ob56/04k; 6Ob129/08a;
10Ob73/08w; 6Ob104/09a; 4Ob113/13s; 24Os7/14f**Norm**

ABGB §879 Abs3 AIb; ABGB §879 Abs3 E

Rechtssatz

Die Nichtigkeit einer Nebenbestimmung ist nur über Einwendung wahrzunehmen.

Entscheidungstexte

TE OGH 1988-11-09 1 Ob 666/88

Veröff: SZ 61/235 = WBI 1989,252

TE OGH 1989-07-20 7 Ob 586/89

Veröff: ÖBA 1990,466 (Jabornegg)

TE OGH 1996-05-29 3 Ob 2004/96v

Beisatz: Es genügt auch eine zumindest schlüssige Geltendmachung durch ein entsprechendes Sachvorbringen. (T1)

Veröff: SZ 69/127

TE OGH 2002-11-26 1 Ob 273/02g

Auch; Beisatz: Die bloße Bestreitung einer Vertragspflicht ist höchstens dann auch als Einwendung deren Sittenwidrigkeit zu verstehen, wenn eine Nichtigkeit der insofern betroffenen Vertragsklausel gemäß § 879 Abs 3 ABGB geradezu auf der Hand liegt. (T2)

TE OGH 2002-11-07 6 Ob 55/02k

Beis wie T1

TE OGH 2004-03-25 6 Ob 56/04k

TE OGH 2008-08-07 6 Ob 129/08a

TE OGH 2008-09-09 10 Ob 73/08w

Beisatz: Sowohl die Sittenwidrigkeit einer Vertragsbestimmung als auch die Unwirksamkeit von Klauseln nach § 879 Abs 3 ABGB ist nur auf Einrede wahrzunehmen. (T3)

TE OGH 2009-09-18 6 Ob 104/09a

Beis wie T1; Bem: Hier: Behauptung, die diesbezügliche Vertragsbestimmung sei „unwirksam“. (T4)

TE OGH 2013-11-19 4 Ob 113/13s

Auch

TE OGH 2015-09-09 24 Os 7/14f

Auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0016450